

# Unsere Weihnachtsaktion Freude durch Helfen

Landshuter Zeitung - Straubinger Tagblatt hilft e. V.



## „Sie hat sich narrisch gefreut“ Patin Lydia Plachi bedankt sich bei den Spendern

**Straubing.** (phi) „Sie hat sich narrisch gefreut“, sagt Psychologin Lydia Plachi und meint damit Margarete A., die Dank Ihrer Spende einen Fernseher bekam. „Der Fernseher ist ihr Tor zur Welt“, erklärt Lydia Plachi. Denn Margarete A. ist seit fünf Jahren bettlägerig, der Fernseher ist ihre einzige Ablenkung. Ihr ganzes Leben lang arbeitete Margarete A. in Cafés und Bäckereien und bewirtschaftete sogar ein Gasthaus. Vor fünf Jahren brach die von Rheuma und Diabetes geplagte Frau in ihrer Wohnung zusammen, sie hatte einen Gefäßverschluss, ihr linkes Bein musste in einer Notoperation amputiert werden. Während des Krankenhausaufenthalts infizierte sich die heute 63-Jährige mit dem Keim MRSA. In der Weihnachtsausgabe haben wir ihre Geschichte vorgestellt und um Spenden gebeten. Dadurch konnte ihr Lydia Plachis Kollege nun einen Fernseher anschaffen. „Sie hat mich gleich gefragt, wie sie sich persönlich bedanken kann“, erzählt Lydia Plachi, „sie ist einfach nur glücklich“.



Lydia Plachi ist die Patin von Margarete A. und bedankt sich bei den vielen Spendern.

## Förderverein spendete insgesamt 3300 Euro

**Bogen.** (dw) Seit 25 Jahren schon hat es sich der Förderverein Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich nicht nur zur Aufgabe gemacht, mit vielfältigen Veranstaltungen die Öffentlichkeit zu beeindrucken, sondern ebenso aus sozialer Verantwortung heraus entsprechende Institutionen fördernd zu unterstützen. So geschehen am Mittwoch im Pfarrheim in Bogen, wo Vereinsvorsitzender Dr. Dyonis Daller an gleich drei Einrichtungen Spendenschecks in Gesamthöhe von 3300 Euro überreichte. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem Erlös des von der Gruppe Ostbayern-Brass im Kul-

turforum gehaltenen Advents-Benefizkonzertes und sei zusätzlich aus der Vereinskasse dank sonstiger Gewinnerträge auf die Gesamtsumme aufgestockt worden, erläuterte der Vorsitzende. Von der Asylhilfe Bogen bekam deren Initiatorin Anita Karl 800 Euro. Freuen durfte sich die Chefin der Geschäftsstelle der Bogener Zeitung, Claudia Sprenger, die im Namen der Tagblatt-Aktion „Freude durch Helfen“ 1000 Euro entgegennahm. Und das Justlandprojekt „Wohnen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge“, zuständig für die Rundumbetreuung dieser Altersgruppen, die zu einem Teil

in der ehemaligen Schreinerwerkstatt gegenüber der Grundschule untergebracht sind, vertreten Erziehungswissenschaftlerin Anna Gsänger und Erzieherin Theresa Heinrich, die mit 1500 Euro überrascht wurden. Auf dem Foto überreicht Dr. Dyonis Daller (3.v.r.) Schecks in Höhe von 1500 Euro an Justland-Wohnen, vertreten durch Anna Gsänger, Flüchtlingsbubounes und Theresa Heinrich, einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an Claudia Sprenger und einen weiteren für 800 Euro an Anita Karl (von links). Mit im Bild ist Brass-Musiker Richard Stadler (2.v.r.).

## „Jetzt plane ich meine Zukunft“ „Freude durch Helfen“ unterstützt chronisch kranken Frührentner

**Landshut.** (sy) „Mich hätte es fast vor Freude zerrissen“, sagt Wilfried Baumgartl. Als der 52-jährige Landshuter davon erfuhr, dass viele Leser an seinem Schicksal, über das bei der „Freude durch Helfen“-Benefizaktion berichtet wurde, Anteil genommen haben und für ihn spendeten, konnte er sein Glück zunächst gar nicht glauben. Baumgartl leidet seit vielen Jahren an einer Depression. Hinzu kommen körperliche Leiden: Diabetes, eine Schilddrüsenunterfunktion, Ar-

throse und chronische Rückenschmerzen. Seine positive Lebenseinstellung hat Baumgartl sich jedoch bewahrt. Dass er sich nun durch die Weihnachtsaktion „Freude durch Helfen“ der Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung eine dringend fällige Reparatur seines Autos leisten kann, nimmt ihm eine große Last. „Damit hätte ich wirklich nicht gerechnet. Ich finde es super, dass es noch Leute gibt, die helfen. Gerade in einer Zeit, in der die

Menschen immer mehr abstumpfen und sich kaum noch jemand für andere interessiert, denen es nicht so gut geht.“ Er versucht, seine Freundin, die er vor drei Jahren im Landshuter Netzwerk kennenlernte, so gut wie möglich zu unterstützen und fährt sie und ihre Kinder zu Terminen. „Sie ist alleinerziehend und hat drei Kinder. Ohne Auto wäre sie aufgeschmissen.“ Baumgartl setzt sich gerne für andere ein. „Die Freude zu helfen wiegt vieles auf. Aber es ist auch sehr schön für mich, dass mir jetzt einmal etwas Gutes widerfährt.“ Die Resonanz auf den Artikel gibt ihm Aufwind und Hoffnung. „Momentan geht es mir gut. Jetzt plane ich meine Zukunft. Ich werde wahrscheinlich zusammen mit meiner Freundin umziehen.“



Christine Lohrey vom Landshuter Netzwerk und Wilfried Baumgartl freuen sich über die Resonanz, die der Artikel auf einer der „Freude durch Helfen“-Sonderseiten hervorgerufen hat. (Foto: sy)

## Danke für Ihre Spenden!

- A P Maschinenbau GmbH & Co. KG; Asphaltbau Rädlinger; Auer Alois.
- Baumann Christian; Birgmann Ewald; Blahak Dieter und Gerlinde; Bogner Gertraud; Brattinger Karl und Rosemarie; Bucher Christian.
- Eberl Maria; Eibl Marlies; Engl Wilhelm Englberger Konrad. Lehrer Martina.
- Gierl Anita; Guggemos Nicole.
- Hack Gabriele; Hierlmayer Irmgard; Huber Christian.
- Jungmayer Ludwig und Christa.
- Kargl Josef; Keil Hans Georg und Hannelore; Kretschmann Sonja.
- Landratsamt Straubing-Bogen.
- Maier Regina; Marsh Annemarie; Meyer Stefan; Misslinger Karin; Mönchen Hubert.
- Neuer Maria; Neumeier Manfred.
- Plötz Herbert und Roswitha; Pöschl Adalbert; Ritter Johann.
- Scheuenpflug Johanna und Rita; Schmucker Lorenz; Schober Alexander; Scholz Rita; Scholz Sigrid; Stanglmeier Reisebüro und Bus-touristik GmbH & Co. KG; Steinberger Rita; Stierstorfer Anna; Stoiber Andreas.
- Wagner Anita; Wendl Claudia; Wimberger Bettina.
- Zierhut Franz und Helena; Zirm Wolfgang.



## Unterstützung für Digitalfunk

**Cham.** (ge) Bis Juli ist Zeit. Dann will Michael Daiminger, Leiter des Rettungsdienstes des Bayerischen Roten Kreuzes im Landkreis Cham, die Fahrzeuge mit Digitalfunk ausrüsten. Aber die staatlichen Krankenkassen übernehmen nur für einen Bruchteil der Fahrzeuge die Kosten für Gerätschaften und Einbau. Für 18 Rettungs- und Krankenwagen, die der BRK selbst beschafft hat, muss die Organisation alles aus eigener Tasche bezahlen. Und das kostet: Daiminger rechnet mit einem hohen fünfstelligen Be-

trag. Aber ohne geht es nicht, schließlich werden alle Rettungsdienstorganisationen im Sommer auf Digitalfunk umgestellt. Da dürfen die BRKler kommunikationstechnisch nicht abgehängt werden. Also sprang die Aktion der Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung in die Bresche und steuerte aus der Weihnachtsaktion „Freude durch Helfen“ eine Spende bei. Elisabeth Geiling-Plötz, stellvertretende Redaktionsleiterin der Chamer Zeitung, übergab die Spende an den Rettungsdienstleiter.